

# I n s e r a t e.

## Bekanntmachung

betreffend

### die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875, Bd. IV, S. 207 und 1879, Bd. I, S. 225) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungsendungen Befreiung vom schweizerischen Aus- und Einfuhrzolle eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, müssen, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung unterstellt werden. Zu diesem Behufe muß im Frachtbriefe und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender erteilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr, behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes, zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Ausfuhr und bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzolles ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Ein- und Ausfuhr, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszolles, die im Freipaß anberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hiefür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Einfuhrzoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, den 10. März 1882.

Eidg. Zolldepartement.

## Bekanntmachung.

---

### I. Ausgabe neuer schweizerischer Frankomarken.

### II. Privatverkaufsstellen für Postwerthzeichen.

I. Auf 1. April 1882 gibt die schweizerische Postverwaltung neue Frankomarken aus, und zwar in den Taxsorten von 2, 3, 5, 10, 12 (neu), 15, 20, 25, 40, 50 Centimen und 1 Franken.

Die Typen der neuen Marken sind folgende:

A. Für die Taxsorten bis und mit 15 Centimen (Buchdruck, blau- und rothmelirtes Papier\*): Die obere Hälfte zeigt ein von dunklem Grunde abstehendes, die Enden nach rückwärts überwerfendes, halbkreisförmiges Band mit dem auf weißem Grunde stehenden Worte „Helvetia“ in Antiqua-Blokschrift; unter der innern Peripherie dieses Halbkreises befindet sich das eidgenössische Kreuz auf senkrechter Schraffirung. Die untere Hälfte enthält, an das eidgenössische Kreuz und die Bandenden anschließend, ein längliches unregelmäßiges Achteck, das einen auf vier Seiten durch Ueberwurf-Ornamente verzierten Schild darstellt, dessen innerer weißer Raum die Taxzahl angibt. Oben und auf beiden Seiten des Bildes findet sich das Wort „Franko“.

Farben:

Die Taxsorte zu	2	Centimes	gelbbraun,
„	„	„ 3	„ hellgrau,
„	„	„ 5	„ bronzeroth,
„	„	„ 10	„ geraniumroth,
„	„	„ 12	„ hellblau,
„	„	„ 15	„ goldgelb.

B. Für die Taxsorten über 15 Centimen (Kupferdruck, ganz weißes Papier): Ein beinahe die ganze Größe der Marke einnehmendes ovales Band von schwachem farbigem Tone, innerhalb welchem, auf dunklerm Grunde, die stehende Helvetia, auf den eidgenössischen Schild gestützt, sich grell abhebt. Das Band selbst enthält, links und rechts vertheilt, 22 Sterne, oben das Wort „Helvetia“ und unten in der Mitte die Taxzahl. Ein unter dem

---

\*) Ein Theil der ersten Auflage ist auf weißem Papier gedruckt.

ovalen Bande in den vier Ecken hervorschauendes zweites Band zeigt links und rechts unten das Wort „Franko“ und oben ebenfalls die Taxzahl.

Farben:

Die Taxsorte zu	20	Centimes	orange,
„	„	„	25 „ grün,
„	„	„	40 „ dunkelgrau,
„	„	„	50 „ blau,
„	„	„	1 Franken rothbraun.

Bezüglich der Ausgabe der neuen Marken etc. erlassen wir folgende nähere Vorschriften:

1) Die Werthzeichenkontrolle wird den Kreis-Werthzeichenbüreaux für den Bedarf pro Monat April und ferner ausschließlich nur Frankomarken der neuen Ausgabe liefern.

2) Hinsichtlich des Rückzuges der auf Ende dieses Monats bei den Kreis-Werthzeichenbüreaux vorhandenen Vorräthe an alten Marken werden die Kreispostdirektionen demnächst spezielle Weisung erhalten.

3) Vom Ende dieses Monats an (also für den Bedarf des künftigen Monats und ferner) sollen die Kreis-Werthzeichenbüreaux den Poststellen **ausschließlich nur neue Marken** liefern.

4) Vom 1. April 1882 an haben neben den Frankomarken der neuen Ausgabe bis auf Weiteres auch die bisherigen Frankomarken Gültigkeit, **und es sind die Poststellen gehalten, vor der Ausgabe neuer Marken ihren Vorrath an alten Marken aufzubauchen.**

5) Für die gänzliche Zurückziehung und Außerkurssetzung der alten Frankomarken wird später eine hinlänglich ausgedehnte Frist festgesetzt und das diesfalls Erforderliche speziell publizirt werden.

II. Bei diesem Anlasse machen wir, im Interesse des mit der Post verkehrenden Publikums, auf das Institut der Privatverkaufsstellen für Frankomarken, Postkarten und Frankocouvertre aufmerksam, und zwar besonders auf folgende hierauf bezügliche Bestimmungen:

1) Es werden auf Begehren, das an die betreffende Kreispostdirektion zu richten ist, und wenn nicht besondere dienstliche Gründe entgegenstehen, Privatverkaufsstellen für Frankomarken, Postkarten und Frankocouvertre errichtet.

2) Die Privatverkäufer haben sich zu verpflichten, fortwährend mit einem genügenden Vorrathe wenigstens von Frankomarken und von Postkarten versehen zu sein, solche zur Verfügung des Publikums zu halten und nicht höher als zu dem von der Postverwaltung festgesetzten Preise zu verkaufen.

3) Den Privatverkäufern wird eine Provision von 1% auf dem Geldwerthe der bezogenen Postwerthe bewilligt; außerdem erhalten dieselben gratis eine Affiche, um diese am Verkaufsort anzubringen.

Nähere Auskunft über diese Einrichtung ertheilen die Kreispostdirektionen.

Bern, den 8. März 1882.

**Die schweizerische Oberpostdirektion.**

---

### **Stelle-Ausschreibung.**

Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines *Oberpferdearztes der eidg. Armee* erledigt und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Schweiz. Veterinäroffiziere, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung in Begleit der militärischen und wissenschaftlichen Ausweise bis zum 25. März nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 10. März 1882.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

### **Stelle-Ausschreibung.**

Infolge Demission wird die Stelle eines *Instruktors I. Klasse der Infanterie*, mit einer Besoldung von Fr. 3500 bis Fr. 4500, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 22. März nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 10. März 1882.

Schweiz. Militärdepartement.

---

### Schweizerische Nordostbahn.

---

Der italienisch-schweizerisch-südbadische Gütertarif vom 1. Dezember 1881, sowie der Reexpeditionstarif für die Beförderung von Gütern nach und aus Italien via Brenner zwischen Romanshorn einerseits und Basel und Schaffhausen anderseits vom 15. Juni 1878, treten mit 1. Juni 1882 außer Kraft.  
Zürich, den 4. März 1882.

---

Ein mit 1. März in Kraft gesetzter III. Nachtrag zum Gütertarif Basel und Schaffhausen-Sachsen vom 1. Januar 1881, enthaltend verschiedene Taxänderungen des Haupttarifes, kann bei unsern Stationen Basel und Schaffhausen zum Preise von 5 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 6. März 1882.

Die Direktion.

---

### Schweizerische Centralbahn.

---

Der Gütertarif Basel (S. C. B.) nach und von Aarau und Luzern, d. d. 15. Dezember 1874 (Ausgabe vom Januar 1880), ferner die Frachtsätze Basel Bad. Bahn loco und transit nach und von Aarau und Luzern im Gütertarif vom 1. Februar 1882 treten mit 31. Mai 1882 außer Kraft.

Die neuen an deren Stelle tretenden Frachtsätze werden s. Z. publicirt werden.

Basel, den 28. Februar 1882.

Das Directorium.

---

## Vereinigte Schweizerbahnen.

---

Mit Bewilligung des h. Bundesrathes werden vom 1. April an die Personentaxen zwischen Rapperswyl und Pfäffikon im Lokal- und direkten Verkehr um je 5 Centimes für die einfache Fahrt und 10 Cts. für die Hin- und Rückfahrt erhöht, und es betragen dieselben somit

	II. Klasse.	III. Klasse.
für einfache Fahrt . . . . .	Fr. —. 60 Cts.	Fr. —. 40 Cts.
„ Hin- und Rückfahrt. . . . .	„ 1. — „	„ —. 65 „

S t. G a l l e n, den 1. März 1882.

**Die Generaldirection.**

---

## Arth-Rigi-Bahn.

---

Mit Betriebseröffnung pro Saison 1882 tritt ein neuer, theils ermäßigter Personentarif in Kraft. Exemplare desselben können bei unterzeichneter Stelle à 5 Cts. per Exemplar bezogen werden.

Arth, den 9. März 1882.

**Die Betriebs-Direction.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Postkommis in Neuenburg.</li> <li>2) Postkommis in Chaux-de-Fonds.</li> <li>3) Postbote in Verrières (Neuenburg).</li> </ol> | } | Anmeldung bis zum 24. März<br>1882 bei der Kreispostdirektion<br>in Neuenburg. |
|--|---|--|

- 4) Postpaketträger in Basel. Anmeldung bis zum 24. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 5) Postpaker in Lenzburg (Aargau). Anmeldung bis zum 24. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 6) Briefträger in Langgasse (St. Gallen).
  - 7) Briefträger in Lütisburg " } Anmeldung bis zum 24. März 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 8) Postablagehalter und Briefträger in Wiesen (Graubünden). Anmeldung bis zum 24. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Chur.
  - 9) Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 24. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 10) Ausläufer im Telegraphenbureau in Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. März 1882 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Chaux-de-Fonds.
  - 11) Telegraphist in Jaun (Bellegarde) [Freiburg]. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. März 1882 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 12) Telegraphist in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 30. März 1882 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 13) Telegraphist in Wiesen (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. März 1882 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 
- 1) Posthalter und Briefträger in Neueneegg (Bern). Anmeldung bis zum 17. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 2) Briefträger in Neuenstadt (Bern). Anmeldung bis zum 17. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Zwei Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 17. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Briefträger in Bremgarten (Aargau). Anmeldung bis zum 17. März 1882 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 5) Briefträger in Lömmenschwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 17. März 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 6) Telegraphist in Neueneegg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. März 1882 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 7) Telegraphist in Safenwil (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. März 1882 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

# Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

## Marques de fabrique et de commerce suisses.

---

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 25. Februar 1882, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 25 Février 1882, à onze heures du matin.

N° 684.

*Gebrüder Zuan*, Fabrikanten, Chur.

**Liqueure.**

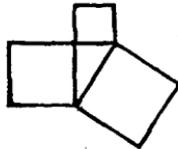


---

N° 685.

*Adolphe Hirsch*, fabricant, Chaux-de-Fonds.

**Mouvements et boîtes de montres.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 1. März 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 1<sup>er</sup> Mars 1882, à dix heures du matin.

N<sup>o</sup> 686.

*Alfred Zellweger & Wilhelm Ehrenberg,*  
Fabrik für elektrische Apparate, Uster.  
**Electrische Apparate, Telephone etc.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 4. März 1882, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 4 Mars 1882, à quatre heures du soir.

N<sup>o</sup> 687.



*J. Reinmann,* Tabakfabrikant,

Worb.

**Tabak und Cigarren.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 7. März 1882, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 7 Mars 1882, à dix heures du matin.

N<sup>o</sup> 688.



*J. Künig & Thürig,* Fabrikanten,  
Triengen (Ctn. Luzern).

**Cigarren.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 7. März 1882, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 7 Mars 1882, à quatre heures du soir.

N° 689.

*Weberei Grüneck* (Ctn. Thurgau).

**Baumwoll- u. Halbwolltücher, Baumwolltücher  
mit Wollmischung, Confections-Artikel.**

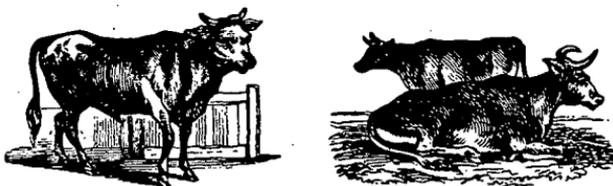


Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 8. März 1882, 2 Uhr Nachmittags, eingetragen worden. Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 8 Mars 1882, à deux heures après-midi.

N° 690.

*A. & H. Delisle, commerçants,*

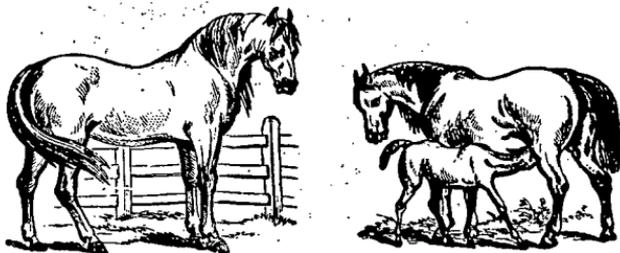
Lausanne.

**Poudre tonique et dépuratif pour chevaux  
et bestiaux.**

N° 691.

*A. & H. Delisle, commerçants,*

Lausanne.

**Poudre tonique et dépuratif pour chevaux  
et bestiaux.**

## Nachweisung der im Monat Januar 1882 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig	4. Total der beförderten				5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:								26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. Anschlüsse wurden versäumt:		35. Prozent der auf der eigenen Bahn verspäteten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:					
			8. fahrplanmäßigen		9. Extra-		10. Züge	11. Achs-	12. Züge	13. Achs-	14. Züge	14. Achs-		16. Schnell- und Personenzüge				16. Gemischte Züge					27. Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	28. Engleisungen und Zusammenstöße.	29. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	30. Während der Fahrt und auf den Stationen.	31. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.		33. bei gemischten Zügen.				37. Züge	38. Achs-						
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-								Güter-	16. mit Verspätung von:		16. mit Verspätung von:		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.							Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.						Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Prozent.
							10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Anzahl.	Prozent.																													
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>1)</sup>	312	8	1,777	620	—	—	7	105,220	2,198,247	105,160	2,196,871	44	916	7,046	10	12	1	65	65	3	16	1	148	148	15	5	1	—	9	—	10	—	1	0.42	0.13	10,516	219,667	25.6	15.3		
Schweizerische Nordostbahn <sup>2)</sup>	715	90	4,251	2,015	806	23	75	258,465	6,448,753	230,329	5,144,809	37	821	9,019	7	16	2	24	25	—	—	1	34	34	10	1	—	—	9	—	9	1	—	0.14	0.25	25,592	571,645	26.2	17.9		
Tössthalbahn	40	—	217	93	—	—	—	9,796	116,386	9,796	116,386	32	375	2,910	4	16	3	37	62	1	19	—	—	19	8	—	1	—	7	—	8	5	—	2.58	1.23	1,225	14,548	21.9	15		
Schweizerische Centralbahn <sup>3)</sup>	378	96	2,071	837	444	—	6	139,110	3,777,621	119,530	2,948,627	41	1,014	9,994	9	15	2	32	43	—	—	—	—	—	11	3	1	—	7	—	8	1	—	0.28	0.21	14,941	368,578	26.5	18.1		
Basler Verbindungsbahn	5	—	310	—	—	—	—	1,516	36,060	1,516	36,060	5	116	7,212	3	13	—	—	15	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24.7	—	
Emmenthalbahn	45	—	248	310	—	2	—	10,719	115,958	10,707	115,860	19	208	2,577	1	13	—	—	13	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	20.5
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,643	675	309	2	84	114,257	2,601,279	102,517	2,100,236	44	906	7,628	19	15	12	44	156	6	22	2	101	105	39	3	2	—	34	—	36	7	4	1.55	1.18	2,848	58,340	23	15.1		
Suisse Occidentale u. Simplon <sup>4)</sup>	708	60	1,860	1,496	588	1	97	231,858	5,936,479	207,501	4,720,280	62	1,407	8,385	12	13	11	41	78	14	21	3	39	50	40	12	1	2	25	—	28	2	3	0.83	2.05	7,411	168,581	27	19.2		
Brünigbahn	9	—	186	—	62	—	—	1,538	16,758	1,283	14,208	7	76	1,862	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.9	—
Gotthardbahn <sup>5)</sup>	82	—	557	186	—	1	—	19,856	240,624	19,830	240,416	27	324	2,934	7	14	2	33	45	2	27	1	40	40	12	4	—	1	7	—	8	1	—	1.08	—	2,479	30,052	25.5	22.6		
Lausanne-Echallens	15	—	—	256	—	20	—	3,681	35,025	3,581	33,925	14	133	2,335	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.5	
Rorschach-Heiden	7	—	—	186	—	—	—	1,321	3,579	1,321	3,579	7	19	511	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Appenzellerbahn	15	—	—	597	—	—	—	4,971	48,548	4,971	48,548	8	81	3,237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.5		
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	186	—	2	—	3,121	18,492	3,088	18,293	17	98	1,088	—	—	—	—	—	3	17	—	—	18	3	1	—	—	2	—	2	—	—	1.08	—	1,544	9,147	—	16.6		
Waldenburgerbahn	14	—	124	62	—	2	—	2,538	18,120	2,511	17,958	14	97	1,294	—	—	1	180	180	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	0.54	—	2,511	17,958	13.5	11.6			
<i>Totale und Durchschnittszahlen</i>	2,703	264	13,244	7,519	2,209	53	269	907,967	21,611,929	823,641	17,755,856	40	855	7,996	72	14	34	45	180	29	20	8	68	148	143	33	6	4	100	—	110	17	8	0.53	0.71	7,488	161,417	25.7	17.4		
<i>Im Monat Januar 1881</i>	2,649	264	12,680	7,266	2,307	40	231	888,569	20,683,486	799,609	16,662,812	40	835	7,808	97	14	45	44	151	27	21	19	56	163	188	47	1	3	135	2	141	47	21	0.71	—	5,671	118,176	25.5	17.3		

<sup>1)</sup> Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.  
<sup>2)</sup> " Bözbergbahn, Sulgen-Goßau und Effretikon-Hinwil.  
<sup>3)</sup> " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.  
<sup>4)</sup> " Bulle-Romont.  
<sup>5)</sup> Am 1. Januar ist der Betrieb des großen Gotthardtunnels eröffnet worden.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.03.1882
Date	
Data	
Seite	434-440
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 409

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.